

Montag  
**7.**  
März

66. Tag des Jahres  
299 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 10

☀️ 06:59 Uhr 07:18 Uhr  
🌙 18:15 Uhr 21:32 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



# Minister schaut hin und macht Mut

Geplante Umgehungsstraße bei Godelheim: Harry Voigtsberger sucht Gespräch mit Bürgern

■ Von Harald Iding

Godelheim (WB). NRW-Verkehrsminister Harry Voigtsberger hat den Menschen in Godelheim zugesichert, dass ihre Bedenken wegen der geplanten Umgehungsstraße ernst genommen werden. Der Spitzenpolitiker hat gestern Nachmittag das Gespräch mit den Anliegern gesucht.

Auf den prominenten Gast hat auch Ulrike Kirchhoff gewartet. Die Mutter von vier Kindern bewohnt mit ihrer Familie ein schmuckes Einfamilienhaus, das direkt vor dem Bahnübergang zum Naherholungsgebiet Maygadessen liegt. »An den Bahnverkehr haben wir uns längst gewöhnt. Aber wenn die Umgehung wie geplant kommen sollte, blicken wir vom Esszimmer aus direkt auf eine mindestens vier Meter hohe Lärmschutzwand. Allein der Gedanke daran liegt uns schwer im Magen!« sagte die engagierte Bürgerin dem WESTFALEN-BLATT, das am 3. März exklusiv die Pläne der Interessengemeinschaft vorgestellt hatte. Einer von ihnen ist Walter Müller-de Reuter. Er setzt sich für eine umwelt- und sozialverträgliche Lösung ein. Das hat er gestern auch dem Minister gegenüber geäußert.

Mit ihm waren etwa 100 interessierte Bürger zu der Stelle gekommen, wo die Umgehungsstraße als dreispurige Strecke Teil des Lückenschlusses zwischen Hembsen und Höxter (Bundesstraße 64) werden soll.

Minister Harry Voigtsberger (SPD) sagte im Beisein von Landrat Friedhelm Spieker, Hubertus Fehring (MdL) und Höxters Bürgermeister Alexander Fischer, dass er seit acht Monaten im Amt und bemüht sei, wichtige Projekte



Mit Protestplakaten haben Joeline, Sophie, Marlin und Isabell (von links) Verkehrsminister Harry Voigtsberger (rechts) gestern empfangen. Das

Mitglied der Landesregierung hat sich Zeit für ihre Anliegen genommen und versprochen, die Bedenken ernst zu nehmen. Foto: Harald Iding

wie dieses nach vorn zu bringen. »Am Ende der Verhandlungen wird auch hier in Godelheim eine Lösung stehen, die ein Kompromiss sein wird – auf den man sich dann wechselseitig einlassen muss. Neben der persönlichen Betroffenheit gibt es auch ein Gesamtwohl für alle. Für mich ist ein wichtiger Punkt, dass wir Haushaltsprobleme haben. In der Zukunft wird es eher schwieriger werden, solche Großprojekte zu realisieren. Dort, wo wir noch ausbauen, wird es eine Prioritätenliste geben. Wo kommen wir am schnellsten zum Ergebnis – das spielt dann eine wichtige

Rolle.« Es werde keine Planungsstufe für den Ausbau der B 64 angehalten, betonte der Minister. Die Diskussionen vor Ort seien anscheinend noch voll im Gange, meinte Voigtsberger mit Blick auf die vielen Protestplakate. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens könne der Bürger Einsicht nehmen und Bedenken äußern. Voigtsberger machte den Bürgern Mut, sich am Verfahren zu beteiligen und eventuelle Bedenken einzubringen, damit der größtmögliche Konsens erzielt werden könne. »Hier

sind wir mit den Planungen schon sehr weit, keiner wird mit seinen Anliegen außen vor gelassen. Wir müssen aber zum Schluss eine umsetzungsfähige Lösung haben!«

**Landesbetrieb will umfassend informieren.**

Die vierwöchige Auslegung (in Höxter und Paderborn) soll noch im Sommer 2011 erfolgen. Zuvor sei eine Informationsveranstaltung geplant, auf der die Pläne visualisiert und erläutert werden sollen, wie Thomas Rensing vom Landesbetrieb am Sonntag versprach. Ortsvertreter Hans-Josef Held wies in einer Erklärung darauf hin, dass die

Ortsumgehung bei steigender Verkehrsbelastung für die Anwohner der B64/83 existenziell sei. Aber: »Wir befinden uns hier auf der neuen Trasse, die sich direkt an den Ort anschließt. Eine vier Meter hohe Wand soll Dorf und Straße trennen. Hierüber sind viele Bürger beunruhigt. Sie haben große Sorgen, dass sich das Problem von der einen Seite des Dorfes auf die andere verlagert. Es gibt neue Vorschläge. Wir möchten, dass Ihr Fachbereich diese Möglichkeiten überprüft und uns informiert!« Auf keinen Fall dürfe der Ausbau der Umgehung verzögert werden, sagte Held in Richtung des Gastes.